



### **SP Einsiedeln**

Neuburgstrasse 28

8840 Einsiedeln

<http://www.sp-einsiedeln.ch>

Johannes Borner, Präsident, [borner.johannes@sunrise.ch](mailto:borner.johannes@sunrise.ch)

079 215 78 61, 055 422 02 32

---

JA ZUM GOTTHARDSTALL-AREAL

### ***SP Einsiedeln stützt die Stiftung Phönix***

Jahrelanges Engagement für psychisch Kranke, grosse Verbundenheit mit Einsiedeln und hervorragende Dienstleistung für die Öffentlichkeit überzeugten alle Anwesenden der SP Einsiedeln an der Parteiversammlung. Stefan Kälin tritt wieder zur Wahl als Bezirksrat an.

An der Parteiversammlung letzten Mittwoch im Restaurant Bären überzeugte von allen Geschäften der nächsten Bezirksversammlung vor allem das Anliegen der Stiftung Phönix. Daniel Beerli präsentierte als Heimleiter der Wohnheime Flora und Sonnegg die Initiative zum Landerwerb des Gotthardstall-Areals, sekundiert von Dr. Urs Gössi, seines Zeichens Präsident des Stiftungsrates. Er äusserte sein Befremden, warum der Bezirksrat nicht im Vorfeld mit seinen Vorbehalten auf die Stiftung zugegangen sei, denn diese hätte zu allen jetzt noch gestellten Fragen gerne Hand geboten. Er berichtete auch, dass nicht der Kanton einen Baurechtszins bezahlen werde, wie das in der Botschaft des Bezriks dargestellt werde, sondern allein die Stiftung im Auftrag des Kantons. Er wies darauf hin, dass seine Klientel, psychisch kranke Menschen, keine Lobby hätte und deshalb auch kein Abstimmungsbudget zu Verfügung stehe. Er zähle deshalb auf die Argumente: mehr als 20 Jahre Engagement in Einsiedeln, ein klares Bekenntnis zum Ort, hohe Professionalität, Abdeckung der dringenden Heimbetreuung und damit Kosteneinsparung im Gesundheitswesen, nachhaltige Entwicklung und Synergien mit dem Gesundheitsangebot in Einsiedeln überzeugten alle. Umso weniger stach das Argument des Bezirks, das Areal sei „strategisch wichtig für die Schulraumplanung“, davon war in der ganzen Diskussion um das Schulhaus Herrenmatte und auch in der jetzigen Debatte noch nie auch nur die Rede. Die SP Einsiedeln unterstützt die Initiative mit der Ja-Parole.

Bezirksrat Villiger und Herr Frei von der Firma Eberli Entwicklung AG präsentierten den Baurechtsvertrag zum Einsiedlerhof. Nach jahrelangem Ringen um eine gute Nutzung des Areals beim Paracelsuspark stehe nun endlich mit einem erfahrenen Investor eine zukunftsweisende Lösung an. Intensiv diskutiert wurde die Tatsache, dass der Bezirk hier äusserst grosszügig auf einen Unternehmer zugehe: So wird einerseits die Initiative einer Stifung Phönix mit jährlichen Baurechtszins-Einnahmen von um die 55'000 Sfr abgelehnt, andererseits aber das offenbar so gewinnversprechende Hotelprojekt über Jahre mit tiefen Baurechtszinsen am Leben gehalten, bis

es dann abheben könne. Warum keine Beispielrechnung des Baurechtszinses in der Botschaft aufgeführt wird, lässt jeden kritischen Bürger aufmerksam werden. Noch stärker aufhorchen lässt der Hinweis von Herrn Frei, dass ein „Endinvestor“ für das Projekt schon angedacht sei. Ein entsprechendes Projekt auf der Melchsee-Frutt gehöre heute einem chinesischen Investor. Ausser Zweifel steht die doch enorme Wertschöpfung einer erfolgreichen Hotelbetriebs für unsere Region. Um hier Risiken und Chancen gründlicher abzuwägen, fasst die SP noch keine Parole.

Bezirksrat Fink präsentiert den Voranschlag 2016 gewohnt energisch und eloquent, wenn auch nicht ganz innerhalb der angedachten Zeitlimite. Kritische Fragen stellen sich wiederholt im Zusammenhang mit dem Aufschub wichtiger Ausgaben für die Infrastruktur. So hätten zum Beispiel die Sportanlagen dringend Investitionsbedarf, nur schon um längerfristig den durch das Hotelprojekt erwarteten erhöhten Ansprüchen der Touristen zu entsprechen.

Die Versammlung schloss mit erfreulichen Personalien: Markus Brändle folgt Andrea Fässler für die SP in die Fürsorgekommission und Stefan Kälin tritt wieder zur Wahl zum Bezirksrat an.